

PROJECT HUMAN AID  
Hagen Kohn, Beesenerstr. 242, 06110 Halle

## Newsletter Juni 2003

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid, nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr haben die vergangenen drei Monate nun endgültig gezeigt, dass es mit unserem jungen Projekt vorwärts geht. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse:

### Treffen mit Denis Ndikumana in Berlin

Am 17./18. Mai bot sich einigen Mitgliedern die Gelegenheit, Denis Ndikumana, Rektor des "Petit Séminaire", bei einem seiner seltenen (da sehr teuren) Deutschland-Aufenthalte in Berlin persönlich kennen zu lernen. Dieses äußerst fruchtbare Treffen im Detail wiederzugeben, würde den Rahmen sprengen, ich will aber versuchen, die wichtigsten Punkte zusammenzufassen:



⇒ In Straßburg lagern derzeit rund 2 Tonnen französische Schulbücher, die uns von acht Schulen aus dem Elsass gespendet wurden und darauf warten, nach Burundi verschickt zu werden. Die "Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit" (GTZ), die größte deutsche Organisation für humanitäre Logistik, hat sich bereit erklärt, die kompletten Transportkosten (Luftfracht!) für die Strecke Frankfurt-Bujumbura zu übernehmen; die Bücher werden also bis zum Beginn des nächsten Schuljahres in Burundi ankommen. Als "Beiladung" werden wir auch ein dringend benötigtes Kopiergerät mitschicken, das uns die Evangelische Gemeinde Johannis-Paulus in Karlsruhe gestiftet hat. Tausend Dank nochmals an alle, die geholfen haben, dieses erste große Projekt zu realisieren!



⇒ Die Hälfte der Bücher soll an eine zweite von Denis Ndikumana betreute Schule gehen, die wir als koedukative Sekundarschule schon länger auf unserer Projektliste haben. Damit hoffen wir auch, den Mädchen und jungen Frauen der Region bessere Bildungschancen ermöglichen zu können. Als staatliche Schule ist das "Lycée communale" sowie die angeschlossene Grundschule in Kivoga dringend auf Unterstützung angewiesen, die Bedingungen für Schüler und Lehrer sind finanziell wie materiell katastrophal, die Gebäude größtenteils baufällig (siehe Bild).

⇒ Mit den Büchern bietet sich jetzt ein hervorragender Einstieg in eine intensive Zusammenarbeit: Neben der Instandsetzung eines der vielen maroden Grundschulgebäude (derzeit teilen sich 960 Schüler 12 Klassenräume!), die von unserer Seite mit 2 500 Euro unterstützt wird, planen wir eine "Mittagessen-Initiative" in Kooperation mit einer noch zu findenden Schule in Deutschland - zurzeit verbringen die Schüler dort täglich 10-12 Stunden ohne etwas zu essen. Wer Kontakte zu Schulen hat, ist herzlich willkommen, bei der Umsetzung dieses Projekts mitzuhelfen!

⇒ Langfristig planen wir den Aufbau einer offiziellen PHA-Vertretung in Burundi, die beispielsweise aus Absolventen des "Petit Séminaire" sowie des "Lycée" bestehen könnte. Eine gute Gelegenheit, in dieser Hinsicht Kontakte zu knüpfen, wird die geplante Burundi-Reise einiger Mitglieder im Frühjahr 2004 sein.

Weitere Informationen zu diesem Treffen unter [www.project-human-aid.de](http://www.project-human-aid.de).

### **Ausbau der persönlichen Kontakte**

Neben den schon bestehenden Kontakten zu wichtigen Institutionen wie dem Auswärtigen Amt oder der GTZ gilt unser Augenmerk besonders dem Aufbau eines Netzwerks mit in Deutschland lebenden Exil-Burundern. Auf diese Weise wollen wir versuchen, Kontakte zu wichtigen Personen oder Einrichtungen zu knüpfen, die unsere Arbeit unterstützen und Project Human Aid weiter voranbringen. Je mehr Mitglieder sich an diesem "Networking" beteiligen, desto besser.

### **Ausblick**

Die Zahl unserer Mitglieder wächst beständig und wird mit der Hilfe aller hoffentlich noch weiter wachsen. Unser Spenden- und Beitragsaufkommen wird bei vorsichtiger Schätzung bis zum Jahresende ca. 10 000 Euro ausgemacht haben. Ein für Herbst dieses Jahres vorgesehenes Benefiz-Konzert mit Jürgen Waidele und den "Kleinen Göttern" in Konstanz und die weitere Akquise von Spendern und Förderern wird hoffentlich dazu beitragen, dass wir diese magische Grenze sogar noch überschreiten. Aufgrund der immer umfangreicher werdenden Vorhaben ist auch ein solch stattlicher Betrag schnell aufgebraucht. Als wichtigste Projekte wären zu nennen:

aktuell:

- ⇒ Die Finanzierung eines Internetzugangs für das "Petit Séminaire"
- ⇒ Der Kauf und Versand von Ersatzteilen für das Auto des "Petit Séminaire"
- ⇒ Der Transport von rund 2 Tonnen Schulbüchern, Lehrmaterialien sowie eines Kopiergerätes

geplant:

- ⇒ Die Sanierung eines Grundschulgebäudes in Kivoga
- ⇒ Die Aufstockung von Lehrergehältern am "Lycée communale" in Kivoga sowie der Löhne von Angestellten am "Petit Séminaire"
- ⇒ Die "Schulspeisung" am "Lycée communale"

Ein ausführlicher Rechenschaftsbericht für das Jahr 2003 wird Anfang nächsten Jahres auf unserer Website veröffentlicht.

Ich wünsche uns allen, dass das zweite Halbjahr mindestens so erfolgreich wird wie das erste!

Viele Grüße  
Hagen Kohn